

**Sondierungsgrabungen im Bereich des zukünftigen Parks der 5.
Landesgartenschau in Prenzlau**



Projektträger: LAGA Prenzlau 2013 gemeinnützige GmbH
Anschrift: Diesterwegstr. 6
17291 Prenzlau

Ansprechpartner: Herr Guhlke
Telefon (03984) 71 9185
Telefax (03984) 71 80 087
Mail guhlike@laga-prenzlau.2013.de

Durchführungsort: Prenzlau

Laufzeit: 01.06.2010 – 31.12.2010

Zielgruppe: Langzeitarbeitslose Männer und Frauen aus dem
Rechtskreis des SGB II aller Altersklassen

Kurzbeschreibung:

Mit diesem Projekt sollen historischen Relikte verschiedenster Epochen, die sich im Boden einer so alten Stadt befinden, ein Gemeingut sind, Untereinbeziehung Langzeitarbeitsloser Männer und Frauen unter fachlicher Anleitung und Betreuung gesichert werden. In Vorbereitung auf die LAGA die 2013 in Prenzlau stattfindet werden die Flächen, auf denen größere Bodenbewegungen für Baumaßnahmen oder auch Gehölzpflanzungen erfolgen, durch ein Sondierungsteam untersucht. Hinzu kommen den individuellen Fähigkeiten angepasste, praktisch ausgerichtete Einweisungen und Übungen zu den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die Teilnehmenden selbst erwerben durch die fachliche Anleitung wichtige praktische und theoretische Grundlagen in Bezug auf archäologische Grabungen (im weitesten Sinne). Als eine zukünftige Perspektive kann sich für die Teilnehmenden, aufgrund

der Kenntnis zum LAGA-Gelände, ein späterer Einsatz als technisches Personal bei der LAGA eröffnen.

Ziel des Projektes:

Mit dem Projekt will die LAGA Prenzlau 2013 gGmbH möglichst viele Langzeitarbeitslose aktivieren und ihre Zugangsmöglichkeiten und Chancen für eine spätere Beschäftigung verbessern. Für künftige Tätigkeiten sollen sie sich anwendbares, praxisnahes Wissen aneignen. Dabei sollen Erkenntnisse über historische Fundstätten im Bereich des zukünftigen LAGA-Parks gewonnen werden, ebenso Datenmaterial zur Bestimmung kleinräumlicher Standortbedingungen durch die Entnahme von Bodenproben.

- Es sollen mindestens 15 Teilnehmende aktiviert und gefördert werden.
- Mindestens 3 Teilnehmende werden in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse überführt.
- Es werden 12 Teilnehmende in eine geförderte Beschäftigung übernommen.

(Zwischen)- Ergebnis: (Stand 02.12.2010)

Teilnehmerförderung:

- 22 Teilnehmende davon 9 Frauen aus dem Rechtskreis des SGB II sind aktiviert und werden gefördert

Teilnehmerintegration:

- 4 Teilnehmende konnten in ein sv-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis überführt werden.